

Bericht über die Finanzlage 2024

Inhalt

Einleitung	3
Zusammenfassung	3
Geschäftstätigkeit	3
Unternehmenserfolg	4
Corporate Governance und Risikomanagement	5
Risikoprofil	7
Bewertung	9
Kapitalmanagement	14
Solvabilität	14
Abkürzungsverzeichnis	19
Glossar	20
Anhänge	21

Einleitung

Der Bericht über die Finanzlage wird gemäss den Anforderungen in Art. 111a und 203a der Aufsichtsverordnung (AVO) und des Rundschreibens 2016/2, «Offenlegung-Versicherer (Public Disclosure)», der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erstellt.

Zusammenfassung

Die Geschäftstätigkeit hat sich im Jahr 2024 im Vergleich zur Vorperiode nicht wesentlich verändert.

Die CSS Versicherung AG schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis von CHF 143,9 Mio. ab. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um CHF 27,1 Mio. Die Combined Ratio beträgt 93,5 Prozent.

Der Unternehmensschutz der CSS Versicherung AG basiert auf dem Governance-, Risiko- und Compliance-Ansatz (GRC-Ansatz) sowie auf einem dreistufigen Schutzsystem, welches Kontrolle, Zusicherung und Prüfung umfasst.

Es sind keine wesentlichen Änderungen im Risikoprofil oder von Risikokonzentrationen der CSS Versicherung AG zu verzeichnen.

Zwischen der für Solvabilitätszwecke marktkonform und der im Geschäftsbericht nach Obligationenrecht (OR) und AVO-FINMA bewerteten Bilanz gibt es Bewertungsunterschiede bei den Kapitalanlagen und den Versicherungsverpflichtungen.

Die Solvenzquote der CSS Versicherung AG ist vorwiegend aufgrund von Modellanpassungen der FINMA gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozentpunkte auf 378 Prozent gesunken.

Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2024 war es das Ziel der CSS Versicherung AG – analog zum Vorjahr –, die erreichte gute Marktstellung zu halten, die sehr zufriedene Kundenbasis weiter auszubauen, attraktive Angebote bereitzustellen sowie in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu investieren. Im Jahr 2023 bestätigte die CSS Gruppe – und damit die CSS Versicherung AG – ihre 2018 entwickelte Vision und ihre Unternehmensstrategie 2019 bis 2021. Die Strategie 2024 bis 2026 führt die vergangene Strategieperiode 2021 bis 2023 weiter und ergänzt sie wirkungsvoll.

Die CSS Versicherung AG bezweckt den Betrieb der Krankenzusatz-, der Unfall-, der Sach- sowie jeder anderen Art direkter und indirekter Versicherungen. Ausgenommen bleiben die direkte und die indirekte Lebensversicherung. Ferner bezweckt sie die Förderung und Unterstützung von Massnahmen zur Verhütung von Krankheit, Unfall, Invalidität und Tod. Die CSS Versicherung AG ist von der FINMA zum Betrieb folgender Versicherungszweige ermächtigt: Unfall, Krankheit, Transportgüter (einschliesslich Waren, Gepäckstücken und aller sonstigen Güter), Feuer- und Elementarschäden, sonstige Sachschäden, allgemeine Haftpflicht, Rechtsschutz, touristische Beistandsleistungen und Rückversicherungen in allen Zweigen für Schadenversicherer.

Die CSS Versicherung AG ist eine Tochtergesellschaft der CSS Holding AG (diese hält 100 Prozent der Aktien) und damit Teil der CSS Gruppe (siehe Konzernstruktur im Geschäftsbericht der CSS Holding AG, online abrufbar). Die CSS Versicherung AG hat keine Beteiligungen und keine Niederlassungen.

Die CSS Kranken-Versicherung AG ist der Rechtsträger der Grundversicherung (KVG) und zudem die Service-Gesellschaft für die CSS Gruppe. Sämtliche Mitarbeitenden der CSS Gruppe sind bei der CSS Kranken-Versicherung AG angestellt. Sämtliche auslagerbaren Arbeiten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Versicherung nach VVG werden durch die Mitarbeitenden der CSS Kranken-Versicherung AG im Namen und Auftrag der CSS Versicherung AG ausgeübt. Die CSS Kranken-Versicherung AG wird für die an sie übertragenen Arbeiten und Dienstleistungen von der CSS Versicherung AG entschädigt. Die Entschädigung wird gemäss einer Allokationsmethodik berechnet, welche in einem Dienstleistungsvertrag festgehalten ist.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse.

Unternehmenserfolg

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts; Art. 957 bis 962) und der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt.

Jahresergebnis

Die CSS Versicherung AG schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis ab. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 143,9 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um CHF 27,1 Mio. oder 15,9 Prozent.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Detaillierte Angaben zu Prämien, Schäden/Leistungen und Kosten während der Berichtsperiode sind aus dem Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG (Anhang) ersichtlich. Dort befindet sich auch eine Gegenüberstellung mit der Vorjahresperiode.

Die Bruttoprämien steigen gegenüber dem Vorjahr um CHF 6,2 Mio. oder 0,5 Prozent auf CHF 1 338,6 Mio. Zum Anstieg der Bruttoprämien trägt vor allem das Versichertenwachstum bei den «myFlex»-Produkten bei. Dabei steigen die Bruttoprämien im Segment «Krankheit» um CHF 4,8 Mio. und diejenigen im Segment «Unfall» um CHF 0,3 Mio. Bei den übrigen Segmenten resultiert eine Zunahme um CHF 1,1 Mio.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto steigen innert Jahresfrist um CHF 53,3 Mio. oder 6,6 Prozent und belaufen sich auf CHF 865,8 Mio. Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto steigen im Segment «Krankheit» um CHF 48,3 Mio., im Segment «Unfall» um CHF 4,3 Mio. und im Segment «übrige» um CHF 0,7 Mio.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen nehmen insgesamt um CHF 53,1 Mio. zu. Die Verwaltungskosten steigen im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um CHF 29,8 Mio. oder 10,8 Prozent auf CHF 305,5 Mio. Dies ergibt eine Combined Ratio von 93,5 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert um 5,2 Prozentpunkte tiefer, bei 88,4 Prozent.

Kapitalanlageergebnis

Die Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen befinden sich im Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG (Anhang). Dort findet sich auch eine Gegenüberstellung mit der Vorjahresperiode. Unter den «übrigen Kapitalanlagen» sind kollektive Anlagen ausgewiesen.

Das Kapitalanlageergebnis steigt im Vergleich zum Vorjahr durch die positive Entwicklung an den Kapitalmärkten auf plus CHF 115,7 Mio. (Vorjahr: plus CHF 13,6 Mio.). Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert (Vorjahr: Bildung von CHF 10,0 Mio. unter den sonstigen Aufwendungen).

Im vergangenen Jahr wiesen fast alle Anlagemärkte eine positive Rendite aus. Die direkt gehaltenen Immobilien erzielten stabile Erträge und wurden per Ende Jahr leicht aufgewertet. Bei den festverzinslichen Wertpapieren erzielten die Obligationen in CHF eine positive Performance, während die globalen währungsgesicherten Obligationenportfolios leicht im Minus lagen. Die Aktienmandate erzielten positive Anlageresultate, wobei Schweizer Aktien eine geringere Rendite verzeichneten als globale Aktien.

Auch die übrigen Kapitalanlagen (Geldmarktfonds, Aktienfonds, Immobilienfonds und alternative Fonds) trugen zum stark positiven Kapitalanlagenergebnis bei. So wiesen kotierte Schweizer Immobilienfonds wie auch der Immobilienfonds Ausland einen Wertzuwachs auf. Bei den alternativen Anlagefonds lagen sowohl die Infrastrukturprogramme als auch die Insurance Linked Securities deutlich im Plus.

Die Anlagerendite der CSS Versicherung AG zu Buchwerten lag im Jahr 2024 bei plus 5,1 Prozent.

Weitere Angaben

Es wurden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst. Die sonstigen Erträge und Aufwendungen sind aus dem Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG (Anhang) ersichtlich.

Corporate Governance und Risikomanagement

Der Verwaltungsrat zählt sieben Mitglieder

Präsident ist Bernard Rüeger, Vizepräsident ist Erich Ettlin. Weitere Mitglieder sind Abir Oreibi Colucci, Markus Bapst, Patrick Raaflaub, Barbara Senn und Andrea Berlinger Schwyter. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Er führt die Geschäfte der CSS Versicherung AG, soweit er sie nicht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung oder der Geschäftsleitung übertragen hat.

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern

Vorsitzende der Geschäftsleitung ist Philomena Colatrella. Weitere Mitglieder sind Rudolf Bruder (stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Finanzen), Pierangelo Campopiano (Kunde & Markt), Sanjay Singh (Leistungen, Produkte & Health Services), Thomas Kühne (ICT, Data & Operational Excellence), Daniel Zimmermann (Human Resources Management, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, ohne Stimmrecht) und Michael Rieger (Leiter Strategie & Corporate Services, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, ohne Stimmrecht). Im Berichtsjahr gab es einen Wechsel in der Geschäftsleitung. Per 1. April 2024 hat Pierangelo Campopiano die Leitung des Geschäftsbereichs Kunde & Markt übernommen. Er folgt auf Patrick Deucher, der die CSS per Ende Februar 2024 verlassen hat. Der Bereich wurde interimistisch von Marco Ippolito geleitet. Die operative Leitung der CSS Versicherung AG obliegt der Geschäftsleitung. Die Vorsitzende der Geschäftsleitung vertritt die CSS Versicherung AG nach innen und – in Absprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats – nach aussen. Die Zusammenarbeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zur Sicherstellung der internen Kontrolle und des Risikomanagements ist im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle orientiert.

Die Detailinformationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind aus dem Geschäftsbericht der CSS Holding AG auf den Seiten 68 bis 77 (online abrufbar) ersichtlich.

Umfassendes Risikomanagement-System

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung begegnen Geschäftsrisiken mit einem umfassenden Risikomanagement-System. Der Verwaltungsrat hält seinen «Risikoappetit» in der Risikostrategie fest. Sie ist Bestandteil des Unternehmensführungsprozesses. Die Risikostrategie, die Geschäftsstrategie sowie die Finanzpolitik der CSS Versicherung AG beeinflussen sich gegenseitig.

Die Geschäftsleitung setzt die Vorgaben des Verwaltungsrats um. Die Risikostrategie beschreibt ein verbindliches «Korsett», welches die Geschäftsleitung im Umgang mit Geschäftsrisiken berücksichtigt. Die Geschäftsleitung überwacht im Auftrag des Verwaltungsrats das versicherungstechnische Risiko (insbesondere Verbindlichkeiten), das finanzielle Risiko (insbesondere Finanzmarkt und Kreditrisiken), das operationelle Risiko (insbesondere Informatikprozesse, Betrug) sowie das strategische Risiko.

Der Überwachung der Geschäftsrisiken gehen eine Identifikation und eine Beurteilung voraus. Die Identifikation der Geschäftsrisiken ist breit abgestützt und erfolgt mittels Interviews und Workshops. Sie berücksichtigt unter anderem Mitarbeitende verschiedener Hierarchiestufen des Unternehmens. Zur Beurteilung der Geschäftsrisiken werden je nach Art des Geschäftsrisikos unterschiedliche Instrumente angewendet. Für strategische Risiken erfolgt sie unter anderem mittels Trend- oder statistischer Analysen sowie Experteneinschätzungen.

Für operationelle Risiken kommen hauptsächlich Experteneinschätzungen zum Einsatz. Die Beurteilung des versicherungstechnischen und des finanziellen Risikos erfolgt auf Basis des Swiss Solvency Test (SST) sowie anhand einer qualitativen Risikobeurteilung.

Der geeignete Umgang mit Geschäftsrisiken erfordert je nach Art des Risikos unterschiedliche Massnahmen. Sofern ein Geschäftsrisiko nicht getragen werden soll, zielen die ergriffenen Massnahmen auf die Vermeidung, Verminderung oder Übertragung auf Dritte ab. Wo Geschäftsrisiken nicht weiter vermindert werden können, werden – wo angezeigt – zusätzliche Massnahmen zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität geprüft.

Die Identifikation, die Beurteilung und die Überwachung von Geschäftsrisiken unterliegen einer periodischen, mindestens halbjährlichen Berichterstattung. Ferner werden betroffene Mitarbeitende im Umgang mit wesentlichen Geschäftsrisiken geschult.

Unternehmensschutz mit dreistufigem Schutzsystem

Der Unternehmensschutz der CSS Versicherung AG basiert auf dem Governance-, Risiko- und Compliance-Ansatz (GRC-Ansatz) sowie auf einem dreistufigen Schutzsystem, welches Kontrolle, Zusicherung und Prüfung umfasst. Mithilfe des GRC-Ansatzes sowie des dreistufigen Schutzsystems werden die Aufgaben im Unternehmensschutz aufeinander abgestimmt.

Festgelegt wird der angestrebte Unternehmensschutz vom Verwaltungsrat. Das Risikomanagement unterstützt die Governance bei der Identifikation, Beurteilung und Steuerung möglicher Ereignisse, die den Unternehmensschutz in Zukunft schwächen können. Das Compliance-Management stellt die Kontrolle hinsichtlich der Einhaltung interner und externer Vorgaben in der CSS Gruppe sicher, empfiehlt entsprechende Massnahmen und begleitet situativ deren Umsetzung. Reputationsschäden und Verluste sollen vermieden werden und es soll eine verantwortungsvolle Geschäftskultur sichergestellt werden.

Die erste Stufe des Schutzsystems bildet der operative Betrieb in den unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens. Hier sind unter anderem die einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder angesiedelt. Diese setzen im Auftrag der Geschäftsleitung den Schutz des Unternehmens um. Den Rahmen bildet das interne Kontrollsystem.

Die zweite Schutzstufe (Risikomanagement, Compliance-Management, Informationssicherheit, Safety & Security und IKS-Koordinationsstelle) tritt gegenüber der ersten Schutzstufe beratend und unterstützend auf.

Die dritte Stufe des Schutzsystems bildet die interne Revision der CSS Versicherung AG. Sie hilft mit, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen. Sie überprüft die internen Kontrollen, die Führungs- und Überwachungsprozesse der ersten beiden Stufen und gibt Empfehlungen für Verbesserungen ab. Sie legt dem Verwaltungsrat einen schriftlichen Jahresbericht vor. Die Leiterin der internen Revision ist direkt dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt.

Schliesslich prüft die externe Revision als unabhängiges Organ den Geschäftsbericht und das finanzielle interne Kontrollsystem nach den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Sie tut dies zuhanden des Verwaltungsrats und der Generalversammlung.

Risiko- und Compliance-Management

Die Funktionen Risiko- und Compliance-Management der CSS Versicherung AG nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich auf der zweiten Stufe des Schutzsystems wahr. So werden im Compliance-Management Prüfungen bezüglich der Einhaltung interner und externer Vorgaben sowie Schulungen von Mitarbeitenden durchgeführt. Die Funktion Risikomanagement befasst sich unter anderem mit den wesentlichen Unternehmensrisiken. Dazu werden jährliche Workshops mit der Geschäftsleitung zur Identifikation dieser Risiken durchgeführt, wobei die identifizierten wesentlichen Unternehmensrisiken auch einer Einschätzung unterzogen werden. Eine weitere Aufgabe des Risikomanagements liegt in der Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der CSS Versicherung AG erhalten von den Funktionen Risiko- und Compliance-Management periodisch Berichte über die Risiko- und Compliance-Situation, deren Entwicklung und über die eingeleiteten Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Risiken.

Internes Kontrollsystem

Die CSS Versicherung AG versteht unter einem internen Kontrollsystem alle vom Verwaltungsrat, von der Geschäftsleitung und den übrigen Führungsverantwortlichen festgelegten Grundsätze, Verfahren und risikoreduzierenden Kontrollen, welche den ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeiten und dem Schutz ihrer Vermögenswerte dienen. Es ist ein die ganze Organisation umspannendes «System von Kontrollen», welches in die organisatorischen und technischen Abläufe eingebunden ist und deren Durchführung überwacht. In der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems richtet sich die CSS Versicherung AG nach unternehmenseigenen und den von der Aufsichtsbehörde erlassenen Anforderungen (insbesondere Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften nach Art. 728a OR und Art. 27 VAG).

Die CSS Versicherung AG definiert folgende Ziele, die durch das IKS erreicht werden sollen:

- Einhaltung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und internen Vorschriften sowie Beachtung anerkannter Grundsätze der Versicherungsbranche (Compliance)
- Effizienz und Effektivität der betrieblichen Abläufe (Operations)
- Richtigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finance)

Wesentliche Änderungen im Risikomanagement

Es gab keine wesentlichen Änderungen im Risikomanagement im Geschäftsjahr 2024.

Risikoprofil

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko resultiert hauptsächlich aus dem Krankenzusatzversicherungsgeschäft der CSS Versicherung AG. Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das gesamte versicherungstechnische Risiko beträgt gemäss SST 2025 CHF 998,7 Mio. und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

Finanzielles Risiko

Die finanziellen Risiken umfassen Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken.

Als Marktrisiken werden unter anderem Wertschwankungen der Kapitalanlagen aufgrund von Änderungen der Zinssätze, der Wechselkurse, der Immobilienpreise und der Marktwerte der Wertschriften berücksichtigt. Das Marktrisiko der CSS Versicherung AG beläuft sich gemäss SST 2025 auf CHF 488,3 Mio. (Vorjahr: CHF 539,5 Mio.). Ausschlaggebend für die Abnahme um CHF 51,2 Mio. sind primär die Veränderungen bei den Langzeitverpflichtungen (LZV).

Das Kreditrisiko umfasst das Risiko des teilweisen oder vollständigen Ausfalls oder von Bonitätsänderungen eines Schuldners. Das Kreditrisiko der CSS Versicherung AG gemäss SST 2025 ist leicht gestiegen und liegt bei CHF 41,2 Mio. (Vorjahr: CHF 34,8 Mio.). Die Zunahme um CHF 6,4 Mio. ist auf den Wertanstieg bei den Kapitalanlagen zurückzuführen.

Ein Liquiditätsrisiko besteht, wenn die CSS Versicherung AG nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen kann. Sowohl für die planbaren als auch für die unvorhergesehenen Geldflüsse verfügt die CSS Versicherung AG über eine fortlaufende Liquiditätsplanung.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken entstehen als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Prozesse, von Menschen und Systemen oder als Folge von externen Ereignissen. Die in der Berichtsperiode identifizierten operationellen Unternehmensrisiken präsentieren sich wie folgt:

- Cyberrisiko
- Compliancerisiko
- HR-Risiken
- Regulatorische Risiken
- Betrugsrisiken
- Datenschutzrisiken
- Third-Party-Risiken
- Modellrisiko
- Prozessrisiko

Die identifizierten operationellen Risiken werden mit adäquaten Massnahmen und Kontrollen möglichst minimiert. Des Weiteren werden Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im Rahmen der Risikoberichterstattung periodisch über die Einschätzung dieser Risiken informiert.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken sind Risiken, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Erfolgspotenzials der CSS Versicherung AG führen können. Diesen Risiken ist aufgrund ihrer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der CSS Versicherung AG besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die identifizierten strategischen Risiken werden mit adäquaten Massnahmen möglichst minimiert. Des Weiteren werden Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im Rahmen der Risikoberichterstattung periodisch über die Einschätzung dieser Risiken informiert.

Emerging-Risiko

Emerging-Risiken sind neu auftretende oder sich wandelnde Risiken, die schwer zu quantifizieren sind und grössere Auswirkungen auf das Unternehmen haben können. Verschiedene Emerging-Risiken und deren Einfluss auf die CSS Versicherung AG werden analysiert.

Risikokonzentrationen

Die CSS Versicherung AG hat keine nennenswerten Risikokonzentrationen identifiziert.

Risikomindernde Massnahmen und Instrumente

Die Risikobewirtschaftung erfolgt in der CSS Versicherung AG entlang des implementierten und vom Verwaltungsrat verabschiedeten Risikomanagementprozesses, welcher kontinuierlich überprüft und bei Bedarf verbessert wird und in internen Regularien verankert ist. Die nachfolgenden Massnahmen und Instrumente sind Teil des Risikomanagements und wirken sich direkt oder indirekt risikomindernd aus:

- GRC-Ansatz und dreistufiges Schutzsystem (vgl. dazu Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement», S. 5).
- Festlegung des «Risikoappetits» und eines Limitensystems in der Risikostrategie durch den Verwaltungsrat
- Periodische Durchführung von Stresstests: Untersuchung von Extremszenarien und deren Auswirkungen auf Planbilanz und Planerfolgsrechnung im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) unter Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils und allfälliger Risikokonzentrationen
- Krisenmanagement und Business Continuity Management (BCM) zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit bei aussergewöhnlichen Ereignissen
- Jährliche Überprüfung und Aktualisierung der Rückversicherungsstruktur

Bewertung

Aktiven

Die folgende Tabelle zeigt die marktkonformen Werte der Aktiven:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Immobilien	409,3	386,5	22,8
Festverzinsliche Wertpapiere	1 572,4	1 478,6	93,8
Aktien	670,7	558,4	112,1
Übrige Kapitalanlagen	899,2	787,1	112,3
Total Kapitalanlagen	3 551,6	3 210,6	341,0
Flüssige Mittel	148,4	141,6	6,8
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0,6	30,9	–30,3
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6,0	5,7	0,3
Übrige Forderungen	25,4	45,9	–20,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11,7	11,1	0,6
Total Aktiven	3 743,7	3 445,8	297,9

in Mio. CHF

Die marktkonform bewerteten Kapitalanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 341,0 Mio. gestiegen und betragen neu CHF 3 551,6 Mio.

Die Immobilien der CSS Versicherung AG haben per 31. Dezember 2024 einen Marktwert von CHF 409,3 Mio. Der Grund für die Zunahme um CHF 22,8 Mio. ist primär der Erwerb einer neuen Immobilie im Kanton Baselland.

Das Aktienvolumen hat durch Kursgewinne zugenommen. Die kollektiven Kapitalanlagen haben durch Kursgewinne und Neuinvestitionen an Wert gewonnen, wobei insbesondere die Anlagefonds Immobilien deutlich profitiert haben. Zudem stieg der marktkonforme Wert der Obligationen durch zusätzliche Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere in Fremdwährungen sowie aufgrund des Zinsrückgangs und der daraus resultierenden positiven Rendite bei Obligationen in Schweizer Franken.

Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt die marktkonformen Werte der Verpflichtungen:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1 291,4	-1 949,8	658,4
Mindestbetrag	515,6	483,3	32,3
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	139,5	154,5	-15,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten	5,8	5,5	0,3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	28,1	0,2	27,9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	0,0	0,0
Sonstige Passiven	0,4	0,3	0,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	4,0	3,8	0,2
Total Verbindlichkeiten	-598,0	-1 302,2	704,2

in Mio. CHF

Künftige versicherungstechnische Gewinne werden als negative Langzeitverpflichtungen ausgewiesen und stellen ein Guthaben dar. Die Verbindlichkeiten haben um CHF 704,2 Mio. zugenommen, primär wegen der Reduktion der versicherungstechnischen Gewinne. Die Gründe hierfür sind die Anpassungen an der Berechnungsmethode für die LZV durch die FINMA sowie die aktualisierten Parameter wie Zinskurve, Stornoquoten und Teuerungsfaktoren.

Die höheren Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten sind auf die Devisentermingeschäfte als Instrument zur Kontrolle des Währungsrisikos zurückzuführen.

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt den bestmöglichen Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Schadenrückstellungen Krankengeschäft	264,6	255,4	9,2
Langzeitverpflichtungen Krankengeschäft	–1 613,0	–2 272,0	659,0
Übrige Rückstellungen Krankengeschäft	12,5	23,2	–10,7
Rückstellungen Schadengeschäft	44,5	43,5	1,0
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	–1 291,4	–1 949,8	658,4

in Mio. CHF

Schadenrückstellungen

Die Schadenrückstellungen werden bei der CSS Versicherung AG gebildet, um alle unerledigten Versicherungsfälle der Vorjahre sowie die noch nicht gemeldeten Schadenfälle per Bilanzstichtag zu decken. Die notwendige Höhe der Schadenrückstellungen wird mit aktuariellen Methoden ermittelt. In der SST-Bilanz werden sie dem «Best Estimate» der Versicherungsverpflichtungen der jeweiligen Sparte zugewiesen.

Langzeitverpflichtungen

Die statutarischen Alterungsrückstellungen entsprechen im SST den Langzeitverpflichtungen.

Die Langzeitverpflichtungen werden als Barwert der künftigen Ergebnisse ohne Berücksichtigung von Neugeschäft («Run-off») ermittelt. Dazu werden die aktuellen Prämien und die Leistungskurven einzelner Vertragsgruppen anhand historischer sowie aktueller Daten gemäss Standardmodell Kranken der FINMA modelliert und – unter Berücksichtigung der Alterung des Kollektivs und der zukünftigen Austritte – über einen Prognosehorizont von 50 Jahren projiziert. Für die Diskontierung wird die risikolose Zinskurve verwendet, welche von der FINMA jährlich im Rahmen des SST publiziert wird.

Differenz zwischen den statutarischen und den marktkonformen Werten

Die folgende Tabelle zeigt die Differenz zwischen den statutarischen und den marktkonformen Werten per 1. Januar 2025:

Aktiven

	Marktkonformer Wert	Statutarischer Wert	Differenz
Immobilien	409,3	293,5	115,8
Festverzinsliche Wertpapiere	1 572,4	1 585,0	-12,6
Aktien	670,7	423,3	247,4
Übrige Kapitalanlagen	899,2	805,2	94,0
Total Kapitalanlagen	3 551,6	3 107,0	444,6
Flüssige Mittel	148,4	148,4	0,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0,6	0,0	0,6
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6,0	6,0	0,0
Übrige Forderungen	25,4	25,4	0,0
Übrige Aktiven	11,7	11,7	0,0
Total Aktiven	3 743,7	3 298,5	445,2

in Mio. CHF

Verbindlichkeiten

	Marktkonformer Wert	Statutarischer Wert	Differenz
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1 291,4	1 781,3	-3 072,7
Mindestbetrag	515,6	0,0	515,6
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	139,5	726,5	-587,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten	5,8	5,8	0,0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	28,1	28,1	0,0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	0,0	0,0
Sonstige Passiven	0,4	0,4	0,0
Passive Rechnungsabgrenzungen	4,0	4,0	0,0
Total Verbindlichkeiten	-598,0	2 546,1	-3 144,1

in Mio. CHF

Bewertungsunterschiede

Zwischen den für Solvabilitätszwecke marktkonform und den im Geschäftsbericht nach OR und AVO-FINMA bewerteten Aktiven und Passiven sind Bewertungsunterschiede im Umfang von CHF 3 589,3 Mio. vorhanden. Die Erklärung dafür liegt insbesondere bei den Kapitalanlagen, den Versicherungsverpflichtungen, dem Mindestbetrag sowie den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. Die festverzinslichen Wertpapiere werden im Geschäftsbericht nach der Kostenamortisationsmethode und die anderen Kapitalanlagen anhand von Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Versicherungsverpflichtungen werden die statutarischen Alterungsrückstellungen anhand einer anderen Methode als die Langzeitverpflichtungen gemäss SST berechnet, wobei beispielsweise die nötigen Leistungsdaten in anderer Form einfließen. Entsprechend unterscheiden sich die Alterungsrückstellungen und Langzeitverpflichtungen. Ausserdem werden bei den marktkonformen Langzeitverpflichtungen auch Produkte mit negativem Barwert der diskontierten künftigen Cashflows berücksichtigt, während diese bei der Berechnung der Alterungsrückstellungen nicht einfließen. Überdies werden bei den Versicherungsverpflichtungen die Schwankungsrückstellungen und weitere statutarische Rückstellungen nicht berücksichtigt, in der statutarischen Bilanz hingegen schon.

Bei den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in der SST-Bilanz nicht berücksichtigt. Insgesamt werden die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen (abgesehen von Rückstellungen für Steuern und Restrukturierungen) in der SST-Bilanz nicht berücksichtigt.

Der Mindestbetrag wird in der statutarischen Bilanz nicht berücksichtigt. Dieser ist aber Teil des Standardmodells des SST und wird anhand der von der FINMA vorgegebenen Methode berechnet.

Bei den restlichen Positionen entsprechen die marktkonformen Werte den Nominalwerten.

Kapitalmanagement

Die CSS Versicherung AG hat kein Fremdkapital aufgenommen (zum Beispiel Kredite) und ist somit mit Ausnahme der operativen Verbindlichkeiten vollständig eigenfinanziert. Die Finanzpolitik, die jährlich überarbeitet wird, definiert die finanzpolitischen Grundlagen für den Prämien- und Budgetprozess. Sie legt auch eine mittelfristige Zielgrösse für die Solvenzquote und für die risikoadäquate Höhe des Eigenkapitals fest. Die CSS Versicherung AG schüttet jährlich die Hälfte des Jahresergebnisses an die CSS Holding AG als Dividende aus. Der Eigenkapitalnachweis findet sich im Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG (Anhang).

In der Berichtsperiode gab es keine Veränderung der Kapitalstruktur.

Solvabilität

Für die Berechnung des Zielkapitals beziehungsweise der Solvabilität wird das Standardmodell der FINMA sowie eine von der FINMA genehmigte, unternehmensindividuelle Anpassung zur Modellierung der Langzeitverpflichtungen im Zusammenhang mit den nach Eintrittsalter tarifierten Produkten verwendet.

Zielkapital

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Komponenten des Zielkapitals:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Marktrisiko	488,3	539,5	-51,2
Kreditrisiko	41,2	34,8	6,4
Versicherungsrisiko	998,7	1 002,2	-3,5
Summe der Risiken	1 528,2	1 576,5	-48,3
Diversifikation	-338,6	-359,0	20,4
Aggregation	1 189,7	1 217,5	-27,8
Zusätzliche Zielkapitaleffekte	0,0	0,0	0,0
/./ Erwartetes Versicherungsergebnis	0,0	0,0	0,0
/./ Erwartetes finanzielles Ergebnis	64,2	55,6	8,6
Zielkapital	1 125,5	1 161,9	-36,4

in Mio. CHF

Das Zielkapital ist im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 1 125,5 Mio. gesunken (Vorjahr: CHF 1 161,9 Mio.). Ausschlaggebend dafür ist insbesondere die Reduktion des Marktrisikos auf CHF 488,3 Mio. (Vorjahr: CHF 539,5 Mio.), welche wiederum eine Folge des Rückgangs des Zinsrisikos ist. Dieser Rückgang erklärt sich durch die Reduktion der künftigen versicherungstechnischen Gewinne. Ferner steigt das Kreditrisiko um CHF 6,4 Mio., unter anderem aufgrund der Abbildung der Obligationen in Geldmarktfonds im Merton-Modell. Diese Effekte werden teilweise durch den geringeren Diversifikationseffekt bezüglich des Versicherungsrisikos ausgeglichen. Das erwartete finanzielle Ergebnis verändert sich entsprechend der Kapitalallokation.

Marktrisiko

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des Marktrisikos:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Zinsen CHF	152,7	320,7	-168,0
Zinsen EUR	23,3	20,1	3,2
Zinsen USD	21,8	20,7	1,1
Zinsen GBP	2,4	1,6	0,8
Risikosenkung durch Diversifikation	-17,0	-9,5	-7,5
Marktrisiko der Zinsen	183,3	353,6	-170,3
Spreads	45,7	51,2	-5,5
Fremdwährungen	73,0	68,1	4,9
Aktien	305,4	268,2	37,2
Immobilien	124,6	109,0	15,6
Hedge Funds	68,9	56,2	12,7
Private Equity	0,0	0,0	0,0
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
Risikosenkung durch Diversifikation	-312,6	-366,8	54,2
Total Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	488,3	539,5	-51,2

in Mio. CHF

Das Marktrisiko der CSS Versicherung AG sinkt im SST 2025 vor allem als Folge des tieferen Zinsrisikos. Während die Zinskurve in CHF zwar gesunken ist, haben sich die künftigen Gewinne aus den Langzeitverpflichtungen deutlich verringert. Die Wertgewinne des Aktienportfolios, der gehaltenen Immobilien und Anlagefonds kompensieren diesen Effekt teilweise, indem das Aktien-, Immobilien- und Fondsrisiko ungefähr entsprechend der Zunahme der jeweiligen Bilanzposition ansteigt.

Trotz des höheren Volumens an Devisentermingeschäften steigt das Exposure in Fremdwährungen und somit das entsprechende Risiko. Dies ist im Einklang mit den jeweiligen Exposures in Fremdwährungen.

Das Spread-Risiko sinkt leicht aufgrund der Verschiebung der Obligationen zu weniger Spread-Risiko behafteten Instrumenten in Fremdwährungen, kürzerer Laufzeiten sowie der angepassten Volatilitäten.

Versicherungstechnisches Risiko

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des versicherungstechnischen Risikos:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	772,2	767,7	4,5
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	228,9	241,6	-12,7
Risikoreduktion durch Diversifikation	-113,8	-114,7	0,9
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft (ohne Szenarien)	887,3	894,6	-7,3
Aggregation Szenario Antiselektion	111,5	107,6	3,9
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft	998,7	1 002,2	-3,5
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft	0,0	0,0	0,0
Risikoreduktion durch Diversifikation	0,0	0,0	0,0
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko	998,7	1 002,2	-3,5

in Mio. CHF

Während das Langzeitverpflichtungsrisiko (LZV-Risiko) aufgrund der höheren Delta-sensitivitäten sowie der angepassten Stornoquoten und nach aktuellen Informationen berechneten Verwaltungskostensätze leicht ansteigt, sinkt das Current-Year-Risiko (CY-Risiko). Grund hierfür ist der tiefere Variationskoeffizient «Leistungen», welcher sich auch in einem tieferen Leistungsrisiko der LZV zeigt. Die Aggregation des Szenarios Antiselektion weist einen stärkeren Effekt auf das Versicherungsrisiko auf. Insgesamt liegt das Versicherungsrisiko im SST 2025 bei CHF 998,7 Mio. und ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3,5 Mio. gesunken.

Risikotragendes Kapital

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Komponenten des risikotragenden Kapitals:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Aktiven (marktkonform)	3 743,7	3 445,8	297,9
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	–1 291,4	–1 949,8	658,4
Mindestbetrag	515,6	483,3	32,3
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	139,5	154,5	–15,0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0,0	0,0	0,0
Marktkonformer Wert übrige Verbindlichkeiten	38,3	9,8	28,5
Verbindlichkeiten (marktkonform)	–598,0	–1 302,2	704,2
Kernkapital vor Abzügen	4 341,7	4 748,0	–406,3
Abzüge	–88,2	–101,2	13,0
Kernkapital	4 253,5	4 646,8	–393,3
Ergänzendes Kapital	0,0	0,0	0,0
Risikotragendes Kapital (RTK)	4 253,5	4 646,8	–393,3

in Mio. CHF

Das risikotragende Kapital ist auf CHF 4 253,5 Mio. gesunken (Vorjahr: CHF 4 646,8 Mio.). Die Reduktion um CHF 393,3 Mio. ist hauptsächlich auf die Zunahme der Versicherungsverpflichtungen um rund CHF 658,4 Mio. zurückzuführen.

Solvenzquote

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Solvenzquote berechnet:

	SST 2025	SST 2024	Veränderung
Zielkapital	1 125,5	1 161,9	–36,4
Risikotragendes Kapital	4 253,5	4 646,8	–393,3
Solvvenzquote	378%	400%	–22 ppt

in Mio. CHF
bzw. in %

Das Zielkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 36,4 Mio. auf CHF 1 125,5 Mio. gesunken (Vorjahr: CHF 1 161,9 Mio.). Dieser Effekt beruht unter anderem darauf, dass die Langzeitverpflichtungen aufgrund der Anpassungen in der Berechnungsmethode sowie der aktualisierten Parameter zu geringeren versicherungstechnischen Gewinnen führen, welche dem Zinsrisiko unterliegen.

Das risikotragende Kapital ist trotz der positiven Wertentwicklung der Kapitalanlagen aufgrund der geringeren künftigen Gewinne aus den Langzeitverpflichtungen deutlich gesunken und beträgt CHF 4 253,5 Mio. (Vorjahr: CHF 4 646,8 Mio.).

Die Solvenzquote ist gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozentpunkte gesunken und liegt bei 378 Prozent (Vorjahr: 400 Prozent).

Die Risikostruktur der CSS Versicherung AG gemäss SST hat sich nicht nennenswert verändert. Die CSS Versicherung AG verwendet das Standardmodell für Krankenversicherer mit einer von der FINMA genehmigten unternehmensindividuellen Anpassung zur Modellierung von nach Eintrittsalter tarifierten Produkten. Diese Anpassung wird von der FINMA verlangt, da die Abbildung von Produkten, welche nach Eintrittsalter tarifiert sind, im Rahmen des Standardmodells Kranken nicht definiert wird.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität beziehen sich auf den Solvenzttest 2025, welcher der FINMA Ende April 2025 eingereicht wurde. Die aufsichtsrechtliche Prüfung durch die FINMA ist noch nicht abgeschlossen.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Art.	Artikel
AVO	Aufsichtsverordnung
BCM	Business Continuity Management
CHF	Schweizer Franken
CY	Current Year
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
GRC	Governance, Risk und Compliance
ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IKS	Internes Kontrollsystem
LZV	Langzeitverpflichtungen
KVG	Krankenversicherungsgesetz
Mio.	Millionen
OR	Obligationenrecht
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment
ppt	Prozentpunkte
RS	Rundschreiben (der FINMA)
RTK	Risikotragendes Kapital
SST	Swiss Solvency Test
Stv.	Stellvertreter
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VVG	Versicherungsvertragsgesetz

Glossar

Best Estimate

Beim Best Estimate handelt es sich um den bestmöglichen Schätzwert für eine Grösse unter Berücksichtigung aller aktuell verfügbaren Informationen zu einem gegebenen Zeitpunkt. Es handelt sich mathematisch um einen Schätzer für einen bedingten Erwartungswert. Der Best Estimate wird anhand von seitens der FINMA vorgegebenen Methoden oder mit aktuariell anerkannten Verfahren ermittelt.

Combined Ratio

Die Combined Ratio oder die Schaden-Kosten-Quote ist eine wichtige Kennzahl für Versicherungen. Sie berechnet sich aus dem Verhältnis zwischen Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Abschlusskosten und den Prämieinnahmen. Einnahmen aus Kapitalanlagen fliessen nicht in diese Kennzahl ein. Je geringer die Combined Ratio, desto profitabler ist die Versicherung im versicherungstechnischen Ergebnis. Ist die Kennzahl grösser als 100 Prozent, schreibt das Unternehmen im Versicherungsgeschäft Verluste.

Compliance

Compliance (deutsch: Regeltreue) ist in der betriebswirtschaftlichen Fachsprache der Begriff für die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch von freiwilligen Verhaltensregeln in Unternehmen.

Corporate Governance

Corporate Governance (deutsch: Grundsätze der Unternehmensführung) bezeichnet den Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen. Er wird massgeblich durch Gesetzgeber und Eigentümer bestimmt. Die konkrete Ausgestaltung obliegt dem Verwaltungsrat und der Unternehmensführung.

Swiss Solvency Test

Der Swiss Solvency Test (SST) ist ein prinzipien- und risikobasiertes Prüfinstrument, das auf einem Gesamtbilanzansatz beruht. Dazu muss das Versicherungsunternehmen sämtliche Aktiven und Verpflichtungen marktkonform bewerten. Anschliessend sind die möglichen Veränderungen dieser Bilanzpositionen über den Zeithorizont von einem Jahr zu modellieren. Gestützt darauf, wird das geforderte Kapital ermittelt. Die Solvenzanforderung ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (risikotragendes Kapital) grösser ist als das geforderte Kapital (Zielkapital). Die FINMA legt die Kapitalanforderung so fest, dass ein Versicherer auch bei einem negativen Ereignis, das nur alle hundert Jahre eintritt, kapitalmässig nicht in Bedrängnis kommt. Der SST berücksichtigt sämtliche relevanten Markt- und Kreditrisiken sowie die versicherungstechnischen Risiken.

→ Anhänge

- Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der CSS Versicherung AG
- Geschäftsbericht der CSS Versicherung AG
- Anhang zum Bericht über die Finanzlage der CSS Versicherung AG (Erfolgsrechnung, SST-Bilanz, Solvabilität)

→ Folgenden Bericht der CSS Gruppe finden Sie online:

- Geschäftsbericht (inkl. Finanzbericht) 2024 der CSS Holding AG



CSS Versicherung AG

Luzern

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der CSS Versicherung AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CSS Versicherung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Handwritten signature of Martin Schwörer in blue ink.

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Handwritten signature of Angela Marti in blue ink.

Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2025

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanz

Aktiven

	Erläuterungen	31.12.2024	31.12.2023
Kapitalanlagen			
Immobilien		293 509 689	274 727 539
Festverzinsliche Wertpapiere		1 584 972 477	1 561 387 385
Aktien		423 331 674	386 520 134
Übrige Kapitalanlagen	1	805 194 104	745 862 118
Total Kapitalanlagen		3 107 007 944	2 968 497 175
Flüssige Mittel		148 445 521	141 554 329
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	6 039 000	5 721 000
Übrige Forderungen	3	25 365 633	45 941 492
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 668 139	11 058 138
Total Aktiven		3 298 526 237	3 172 772 135

in CHF

Bilanz

Passiven

	Erläuterungen	31.12.2024	31.12.2023
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	1 781 349 793	1 727 485 187
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	5	726 520 677	741 530 677
Verzinsliche Verbindlichkeiten	6	5 755 229	5 532 653
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		28 066 196	153 822
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	65	140
Sonstige Passiven	8	364 337	260 596
Passive Rechnungsabgrenzungen		4 024 960	3 770 220
Total Fremdkapital		2 546 081 255	2 478 733 295
Eigenkapital			
	9		
Gesellschaftskapital		10 000 000	10 000 000
Gesetzliche Kapitalreserven		157 000 000	157 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		6 000 000	6 000 000
Gewinnvortrag		435 507 095	349 975 350
Jahresgewinn		143 937 886	171 063 490
Total Eigenkapital		752 444 981	694 038 840
Total Passiven		3 298 526 237	3 172 772 135

in CHF



Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2024	2023
Bruttoprämie		1 338 551 649	1 332 380 766
Prämie für eigene Rechnung		1 338 551 649	1 332 380 766
Veränderung der Prämienüberträge		- 794 605	- 667 898
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 337 757 044	1 331 712 868
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		9 845 003	9 613 607
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 347 602 047	1 341 326 475
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		- 865 840 666	- 812 567 154
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		18 000	35 555
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	- 53 070 000	- 79 690 000
Anteil Rückvers. an Veränderung der vers. techn. Rückstellungen	10	-	- 270 000
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		- 918 892 666	- 892 491 599
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		- 305 522 809	- 275 720 470
Sonstige vers. techn. Aufwendungen für eigene Rechnung	13	- 35 951 109	- 16 493 543
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 260 366 584	-1 184 705 612
Erträge aus Kapitalanlagen	11	196 322 275	99 046 635
Aufwendungen für Kapitalanlagen	12	- 80 647 775	- 85 428 913
Kapitalanlagenergebnis		115 674 500	13 617 722
Sonstige finanzielle Erträge	14	72 108 849	61 807 676
Sonstige finanzielle Aufwendungen	15	- 112 495 228	- 25 405 742
Operatives Ergebnis		162 523 584	206 640 519
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		- 430 928	- 274 532
Sonstige Aufwendungen	16	- 1 339 380	- 11 333 455
Ausserordentlicher Ertrag	17	1 248	9 057
Ausserordentlicher Aufwand	18	- 302 176	- 4 540
Gewinn / Verlust vor Steuern		160 452 347	195 037 048
Direkte Steuern		- 16 514 461	- 23 973 558
Gewinn (+) / Verlust (-)		143 937 886	171 063 490

in CHF

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts; Art. 957 bis 962) und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt.

Der Abschlussstichtag der Gesellschaft ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Positionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs per 31. Dezember bewertet.

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt - wo nicht anderslautend beschrieben - zu Anschaffungskosten.

Die festverzinslichen Wertschriften werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden zum tieferen Wert von Anschaffungskosten oder Marktwert bewertet. Zu den Derivaten gehören Devisentermingeschäfte. Diese werden zur Währungsabsicherung der Kapitalanlagen eingesetzt.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen deckt die Marktrisiken ab. Der Sollbetrag richtet sich nach dem Value-at-Risk-Konzept (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99,9 Prozent.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen basieren auf dem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten Geschäftsplan.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Volatilitäten der versicherungstechnischen Risiken gebildet. Die Schwankungsrückstellungen werden verwendet, um nicht vorhersehbare hohe Leistungskosten zu decken oder um unerwartete Unterdeckungen der Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie der Alterungsrückstellungen auszugleichen. Es wird jährlich ein Zielwert sowie ein Maximalbetrag pro Produkt berechnet. Beide Werte entsprechen dem "Expected Shortfall" der zugrundeliegenden Risiken mit unterschiedlichem Sicherheitsniveau. Die Sicherheitsrückstellungen werden für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs gebildet und zur Deckung von unerwarteten Unternehmensrisiken verwendet. Die Prozentsätze der Nettoleistungen, welche pro Risikokategorie maximal zurückgestellt werden, betragen 9,0 Prozent für die Finanzmarkt- und die operationellen Risiken, 7,0 Prozent für die rechtlichen und strategischen Risiken sowie 4,0 Prozent für personelle, kulturelle und andere Risiken aus der Unternehmenstätigkeit.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Franken (CHF) gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2024	31.12.2023
Kollektive Kapitalanlagen	805 194 104	745 862 118
Total	805 194 104	745 862 118

in CHF

2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber

	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsunternehmen	6 021 000	5 721 000
Rückversicherungsunternehmen	18 000	-
Total	6 039 000	5 721 000

in CHF

Die CSS Kranken-Versicherung AG führt als Service-Gesellschaft der CSS Gruppe sowohl das In- als auch das Exkasso für die CSS Versicherung AG durch. Die in Rechnung gestellten Prämien und Leistungen werden via Kontokorrent (enthalten in der Bilanzposition übrige Forderungen) weitergegeben. Die geschätzten offenen Forderungen der CSS Versicherung AG gegenüber Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern betragen per 31. Dezember 2024 CHF 72,8 Mio. (Vorjahr: CHF 73,5 Mio.), die offenen Forderungen gegenüber Vermittlerinnen und Vermittlern CHF 14,0 Mio. (Vorjahr: CHF 10,2 Mio.). Die Zahlen in der obenstehenden Tabelle sind um diese Werte zu tief ausgewiesen.

3. Übrige Forderungen gegenüber

	31.12.2024	31.12.2023
Sonstigen	-	19 451
Dritten	19 940 170	14 630 965
Weiteren Nahestehenden (Konzerngesellschaften)	5 425 463	31 291 076
Total	25 365 633	45 941 492

in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

4. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2024	31.12.2023
Prämienüberträge	10 067 793	9 273 187
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	301 710 000	291 970 000
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	909 052 000	865 652 000
Alterungsrückstellungen	548 900 000	538 300 000
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	20 000 000
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	11 620 000	2 290 000
Total	1 781 349 793	1 727 485 187

in CHF

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Diese Position beinhaltet im Jahr 2023 die Rückstellung für Prämienrückvergütung gemäss Verwendungsplan vom 13. Juni 2023 betreffend Rückzahlung Alterungsrückstellungen Standardversicherung. Die im Jahr 2023 vorhandenen und nicht mehr benötigten Alterungsrückstellungen im Umfang von CHF 20,0 Mio. wurden aufgelöst. Im gleichen Umfang wurde die Rückstellung für Prämienrückvergütung gebildet. Diese Rückstellung wiederum wurde für die einmalige Auszahlung im Jahr 2024 an die Versicherten mit einer Standardversicherung verwendet.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung

Die Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung beinhalten den Leistungsfreiheitsbonus für bestimmte Produkte. Versicherte, für welche die CSS innerhalb der definierten Beobachtungsperiode keine Leistungen ausrichten muss, erhalten ihn im Folgejahr im Sinne einer Überschussbeteiligung.



Erläuterungen zur Bilanz

5. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Prämienrückvergütungen	129 000 000	129 000 000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	587 000 000	587 000 000
Rückstellungen Entschädigungen	5 320 677	5 320 677
Rückstellungen für Zusatzabgabe Ausnützung Vennes	100 000	100 000
Steuerrückstellungen	5 100 000	20 110 000
Total	726 520 677	741 530 677

in CHF

Rückstellungen für Prämienrückvergütungen

Erläuterungen sind unter den Eventualverbindlichkeiten Erläuterung 19 auf Seite 16.



Erläuterungen zur Bilanz

6. Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber

	31.12.2024	31.12.2023
Beteiligten	1 390 933	1 352 110
Weiteren Nahestehenden (Konzerngesellschaften)	4 364 295	4 180 543
Total	5 755 229	5 532 653

in CHF

Diese Verbindlichkeiten (mit einer Ausnahme gegenüber der Stiftung zur Förderung von sozialen Massnahmen in der Kranken- und Unfallversicherung und zur Unterstützung in Härtefällen) sind Kontokorrente gegenüber Konzerngesellschaften, die laufend ausgeglichen werden und somit eine Fälligkeit unter 1 Jahr haben.

7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber

	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer	-	140
Leistungserbringer	65	-
Total	65	140

in CHF

Die CSS Kranken-Versicherung AG führt als Service-Gesellschaft der CSS Gruppe sowohl das In- als auch das Exkasso für die CSS Versicherung AG durch. Die in Rechnung gestellten Prämien und Leistungen werden via Kontokorrent (enthalten in der Bilanzposition übrige Forderungen) weitergegeben. Die geschätzten offenen Verpflichtungen der CSS Versicherung AG gegenüber Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern betragen per 31. Dezember 2024 CHF 200,9 Mio. (Vorjahr: CHF 220,4 Mio.) und die Verpflichtungen gegenüber Vermittlerinnen und Vermittlern CHF 5,0 Mio. (Vorjahr: CHF 5,2 Mio.). Die Zahlen in der obenstehenden Tabelle sind um diese Werte zu tief ausgewiesen.

8. Sonstige Passiven

	31.12.2024	31.12.2023
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	364 337	260 596
Total	364 337	260 596

in CHF

Erläuterungen zur Bilanz

9. Eigenkapitalnachweis

	Gesell- schafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gesetzliche Gewinn- reserven	Gewinnvortrag	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2022	10 000 000	157 000 000	6 000 000	287 869 745	124 211 210	585 080 955
Ausschüttung Dividende					- 62 105 605	
Vortrag auf neue Rechnung				62 105 605	- 62 105 605	
Jahresgewinn					171 063 490	
Stand 31.12.2023	10 000 000	157 000 000	6 000 000	349 975 350	171 063 490	694 038 840
Ausschüttung Dividende					- 85 531 745	
Vortrag auf neue Rechnung				85 531 745	- 85 531 745	
Jahresgewinn					143 937 886	
Stand 31.12.2024	10 000 000	157 000 000	6 000 000	435 507 095	143 937 886	752 444 981

in CHF



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

10. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	2024		
	Brutto	Anteil Rückversicherung	Netto (für eigene Rechnung)
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	- 9 740 000	-	- 9 740 000
Veränderung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	- 43 400 000	-	- 43 400 000
Veränderung der Alterungsrückstellungen	- 10 600 000	-	- 10 600 000
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	20 000 000	-	20 000 000
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	- 9 330 000	-	- 9 330 000
Total	- 53 070 000	-	- 53 070 000

in CHF

	2023		
	Brutto	Anteil Rückversicherung	Netto (für eigene Rechnung)
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	- 41 400 000	- 270 000	- 41 670 000
Veränderung der Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	- 17 000 000	-	- 17 000 000
Veränderung der Alterungsrückstellungen	1 000 000	-	1 000 000
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 20 000 000	-	- 20 000 000
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	- 2 290 000	-	- 2 290 000
Total	- 79 690 000	- 270 000	- 79 960 000

in CHF



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

11. Erträge aus Kapitalanlagen

				2024
	(Laufende) Erträge	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne (Zuschreibung)	Total
Immobilien	15 651 350	-	-	15 651 350
Festverzinsliche Wertpapiere	21 556 750	7 130 995	19 691 318	48 379 063
Aktien	12 599 259	50 701 276	14 525 030	77 825 564
Übrige Kapitalanlagen	23 942 169	15 015 848	15 508 280	54 466 298
Total	73 749 528	72 848 119	49 724 628	196 322 275

in CHF

				2023
	(Laufende) Erträge	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne (Zuschreibung)	Total
Immobilien	14 954 801	-	-	14 954 801
Festverzinsliche Wertpapiere	18 205 729	2 133 430	1 346 761	21 685 920
Aktien	10 280 645	3 848 258	13 693 480	27 822 383
Übrige Kapitalanlagen	20 827 723	8 147 326	5 608 484	34 583 532
Total	64 268 898	14 129 013	20 648 725	99 046 635

in CHF

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

12. Aufwendungen für Kapitalanlagen

				2024
	Aufwand für Verwaltung	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste (Abschreibung & Wertberichtigung)	Total
Immobilien	- 2 556 316	-	- 3 816 226	- 6 372 542
Festverzinsliche Wertpapiere	-	- 35 534 050	- 5 469 465	- 41 003 515
Aktien	-	- 5 874 487	- 14 543 962	- 20 418 450
Übrige Kapitalanlagen	-	- 387 124	- 7 126 724	- 7 513 848
Aufwand für Kapitalverwaltung	- 5 339 421	-	-	- 5 339 421
Total	- 7 895 737	- 41 795 661	- 30 956 378	- 80 647 775

in CHF

				2023
	Aufwand für Verwaltung	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste (Abschreibung & Wertberichtigung)	Total
Immobilien	- 2 923 717	-	- 3 693 309	- 6 617 026
Festverzinsliche Wertpapiere	-	- 8 574 214	- 35 337 274	- 43 911 488
Aktien	-	- 813 306	- 15 359 492	- 16 172 798
Übrige Kapitalanlagen	-	- 2 987 749	- 10 672 293	- 13 660 042
Aufwand für Kapitalverwaltung	- 5 067 560	-	-	- 5 067 560
Total	- 7 991 277	- 12 375 268	- 65 062 368	- 85 428 913

in CHF



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

13. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2024	2023
Aufwendungen für Überschussbeteiligungen	- 2 288 081	- 547 123
Übrige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 33 663 028	- 15 946 420
Total	- 35 951 109	- 16 493 543

in CHF

14. Sonstige finanzielle Erträge

	2024	2023
Zinserträge und Wechselkursgewinne aus flüssigen Mitteln	6 257 960	6 383 501
Zinserträge aus Forderungen	2 255 080	2 489 054
Wechselkursgewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	63 595 809	52 935 120
Total	72 108 849	61 807 676

in CHF

15. Sonstige finanzielle Aufwendungen

	2024	2023
Zinsaufwendungen und Wechselkursverluste aus flüssigen Mitteln	- 814 322	- 1 378 874
Wechselkursverluste aus derivativen Finanzinstrumenten	- 111 680 906	- 24 026 867
Total	- 112 495 228	- 25 405 742

in CHF



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

16. Sonstige Aufwendungen

	2024	2023
Bildung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-	- 10 000 000
Weitere Aufwendungen	- 1 339 380	- 1 333 455
Total	- 1 339 380	- 11 333 455

in CHF

17. Ausserordentlicher Ertrag

	2024	2023
Diverse Erträge aus Verkauf Unternehmensgeschäft	1 198	9 057
Übriger ausserordentlicher Ertrag	50	-
Total	1 248	9 057

in CHF

18. Ausserordentlicher Aufwand

	2024	2023
Diverse Aufwendungen aus Verkauf Unternehmensgeschäft	- 299 001	- 2 824
Übriger ausserordentlicher Aufwand	- 3 175	- 1 716
Total	- 302 176	- 4 540

in CHF

Weitere Angaben

19. Eventualverbindlichkeiten

MWST-Gruppe

Die Gesellschaft gehört einer MWST-Gruppe an und haftet somit solidarisch für die MWST-Schulden der CSS Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern.

FINMA-Verfügung vom 15. Juli 2022 betreffend Verwaltungskostenallokation

Die FINMA kam zur Einschätzung, dass die Verwaltungskosten in den Jahren 2013 bis 2019 einseitig zulasten der Zusatzversicherung zugeordnet wurden. Die FINMA verpflichtet die CSS Versicherung AG in einer Verfügung, CHF 129 Mio. an Zusatzversicherungsprämien an die Versicherten zurückzuvergüten. Der Entscheid der FINMA ist nicht rechtskräftig und wurde von der CSS Versicherung AG beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts ist noch ausstehend. Für die Jahre 2013 bis 2019 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 129 Mio. gebildet. Für die Jahre 2020 bis 2022 erfolgt keine Rückstellung, da sie von der Verfügung der FINMA nicht erfasst sind.

Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit den Investitionen in kollektive Kapitalanlagen (Infrastrukturanlagefonds) bestehen per 31. Dezember 2024 offene Kapitalzusagen in der Höhe von CHF 62,8 Mio. (Vorjahr: CHF 49,5 Mio.).



Weitere Angaben

20. Securities Lending

	2024	2023
Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	171 014 414	55 617 451
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	190 750 538	63 191 384

in CHF

Das Securities Lending wird bei der UBS Switzerland AG (Depotbank) ausgeübt.

21. Honorar der Revisionsstelle

	2024	2023
Revisionsdienstleistungen	232 373	204 270
Andere Dienstleistungen	-	11 339
Total	232 373	215 609

in CHF

22. Anzahl Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

23. Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven / wesentliche Auflösung stiller Reserven

	2024	2023
	-	-
Total	-	-

in CHF

24. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Genehmigung der Jahresrechnung am 28. März 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

25. Geldflussrechnung

Die Gesellschaft verzichtet auf die Erstellung einer Geldflussrechnung, da eine gleichwertige übergeordnete Konzernrechnung (nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung) auf Stufe der CSS Holding AG erstellt wird.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	31.12.2024	31.12.2023
Gewinnvortrag	435 507 095	349 975 350
Jahresgewinn	143 937 886	171 063 490
Bilanzgewinn am Ende der Periode	579 444 981	521 038 840

in CHF

Der Verwaltungsrat der CSS Versicherung AG beantragt der
Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	31.12.2024	31.12.2023
Dividendenausschüttung	71 968 943	85 531 745
Vortrag auf neue Rechnung	507 476 038	435 507 095
	579 444 981	521 038 840

in CHF

Antrag zur Auflösung des Organisationsfonds

Der Verwaltungsrat der CSS Versicherung AG beantragt der Generalversammlung die Auflösung des Organisationsfonds zugunsten des Gewinnvortrags. Die FINMA hat der Auflösung des Organisationsfonds am 28. November 2024 zugestimmt.



Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

		Total		Direktes Schweizer Geschäft													
				Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
		Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	1332.4	1338.6	67.2	67.6	1253.6	1258.3	0.0	0.0	0.0	0.0	6.4	6.9	5.2	5.8	0.0	0.0
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	1332.4	1338.6	67.2	67.6	1253.6	1258.3	0.0	0.0	0.0	0.0	6.4	6.9	5.2	5.8	0.0	0.0
4	Veränderung der Prämienüberträge	-0.7	-0.8	0.0	0.0	-0.4	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.2	-0.2	-0.1	-0.3	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1331.7	1337.8	67.2	67.6	1253.2	1258.0	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	6.7	5.1	5.5	0.0	0.0
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	9.6	9.8	0.0	0.0	9.6	9.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1341.3	1347.6	67.2	67.6	1262.8	1267.8	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	6.7	5.1	5.5	0.0	0.0
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-812.6	-865.8	-21.1	-25.4	-786.3	-834.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-3.1	-3.7	-2.1	-2.2	0.0	0.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-79.7	-53.1	-8.3	-16.2	-69.9	-34.9	0.0	0.0	0.0	0.0	-1.0	-1.2	-0.5	-0.8	0.0	0.0
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.3	0.0	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-892.5	-918.9	-29.7	-41.6	-856.2	-869.5	0.0	0.0	0.0	0.0	-4.1	-4.9	-2.5	-3.0	0.0	0.0
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-275.7	-305.5	-13.4	-14.9	-258.8	-286.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-1.9	-2.2	-1.5	-1.8	0.0	0.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0					0.0	0.0	0.0	0.0					0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-275.7	-305.5	-13.4	-14.9	-258.8	-286.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-1.9	-2.2	-1.5	-1.8	0.0	0.0
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-16.5	-36.0	-0.3	-0.3	-16.1	-35.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-1184.7	-1260.4	-43.5	-56.8	-1131.1	-1191.6	0.0	0.0	0.0	0.0	-6.0	-7.1	-4.1	-4.8	0.0	0.0
20	Erträge aus Kapitalanlagen	99.0	196.3														
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-85.4	-80.6														
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	13.6	115.7														
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0														
24	Sonstige finanzielle Erträge	61.8	72.1														
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-25.4	-112.5														
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	206.6	162.5														
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.3	-0.4														
28	Sonstige Erträge	0.0	0.0														
29	Sonstige Aufwendungen	-11.3	-1.3														
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	-0.3														
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	195.0	160.5														
32	Direkte Steuern	-24.0	-16.5														
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	171.1	143.9														

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmen Solo NL"

[illegible]

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo L"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

[illegible]

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo RV"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

[illegible]

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

Währung: CHF oder
SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	386.5	22.8	409.3
	Beteiligungen	-	-	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	1'478.6	93.7	1'572.4
	Darlehen	-	-	-
	Hypotheken	-	-	-
	Aktien	558.4	112.3	670.7
	Übrige Kapitalanlagen	787.1	112.2	899.2
	Kollektive Kapitalanlagen	787.1	112.2	899.2
	Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
	Strukturierte Produkte	-	-	-
	Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen		3'210.6	341.0	3'551.6
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	30.9	-30.3	0.6
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	-	-	-
	Flüssige Mittel	141.6	6.9	148.4
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-	-	-
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Sachanlagen	-	-	-
	Aktivierte Abschlusskosten	-	-	-
	Immaterielle Vermögenswerte	-	-	-
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5.7	0.3	6.0
	Übrige Forderungen	45.9	-20.6	25.4
	Sonstige Aktiven	-	-	-
	Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-	-
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.1	0.6	11.7
Total übrige Aktiven		235.2	-43.1	192.1
Total marktkonformer Wert der Aktiven		3'445.8	297.9	3'743.7
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-1'949.8	658.4	-1'291.4
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	43.5	1.0	44.5
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-1'993.4	657.4	-1'335.9
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	Mindestbetrag	483.3	32.3	515.6
	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	154.5	-15.0	139.5
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	5.5	0.2	5.8
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.2	27.9	28.1
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	-0.0	0.0
	Sonstige Passiven	0.3	0.1	0.4
	Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8	0.3	4.0
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
	Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	-1'302.2	704.2	-598.0
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten		4'748.0	-406.2	4'341.7

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Währung: CHF oder
SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	4'748.0		4'341.7
	Abzüge	-101.2		-88.2
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-		-
	Kernkapital	4'646.8		4'253.5
	Ergänzendes Kapital	-		-
	RTK	4'646.8	-393.2	4'253.5

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungsrisiko	1'002.2		998.7
	Marktrisiko	539.5		488.3
	Kreditrisiko	34.8		41.2
	Diversifikationseffekte	-359.0		-338.6
	Sonstige Effekte auf das ZK	-55.6		-64.2
	Zielkapital	1'161.9	-36.4	1'125.5

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
SST-Quotient	400%	-22%	378%